

Vortrag: Verwaltung des Persönlichen Budgets im Arbeitgebermodell

Um wen es geht:

Die Vortragende ist Mutter von 3 erwachsenen Kindern, Diplomübersetzerin und Waldorflehrerin, verwaltet das Persönliche Budget für ihre jüngste Tochter seit 15 Jahren neben der häuslichen Pflege hauptberuflich und ist deren rechtliche Betreuerin.

Die vorgestellte junge Frau mit Autismus ist 21 Jahre alt, Budgetnehmerin und Arbeitgeberin. Ihr Autismus ist ausgeprägt und steht im Rahmen einer komplexen Erkrankung, sie interessiert sich besonders für Wasser und Musik und ist auch gern draußen unterwegs, zu Fuß, zu Pferd, mit dem Reha Trike. Außerdem nimmt sie gern inklusiv am Leben teil, besucht Konzerte, trifft Freunde – führt ein ganz „normales“ Leben.

Der Unterstützungsbedarf ist sehr umfangreich:

- Pflegegrad 5, Hilfebedarf 24/7, komplexer Unterstützungsbedarf durch Fachkräfte
- Umfassender Grundpflegebedarf, Hilfebedarf bei Handlungsplanung und motorisch/feinmotorischen Handgriffen
- Hilfebedarf bei Organisation und Strukturierung des Alltagslebens mit Aktivitäten, Verabredungen, Urlaubsfahrten und medizinischer Versorgung
- Umfassender Bedarf an Unterstützter Kommunikation, um Selbstbestimmung durch eigene Äußerungen zu verwirklichen
- Es gibt viele Überforderungsreaktionen mit zwanghaftem Verhalten, Zerren an Bezugspersonen, Ängsten, Weglauftendenz, Schreianfällen, Auto- und Fremdaggression, Werfen von Gegenständen
- Unterstützung durch die Assistenzkräfte zur Regulierung, Stressmanagement und Entspannung, sowie Umfeldgestaltung und Beschäftigung

Warum ein Persönliches Budget in diesem Fall alternativlos ist:

- Normalität und Inklusion sind in Spezialeinrichtungen für Autisten mit herausfordernden Verhaltensweisen nicht gegeben.
- Eingliederungshilfe und Pflege müssen aus einer Hand erbracht werden und das 24/7 Rund-um-die-Uhr.
- Jeder Tag muss individuell nach Tagesverfassung gestaltet werden.
- Selbstbestimmung wird ermöglicht, durch Unterstützung bei Entscheidungsfindung und durch Diagnostik, Beobachtung und Analyse in einem Team, welches sich personenzentriert explizit um eine Person bemüht.
- Unterstützte Kommunikation ist ein äußerst individuelles und komplexes System, welches viel Expertise im Team erfordert. Dadurch hat die Person eine Stimme erhalten und wird als Mensch mit eigenen Wünschen und Vorstellungen wahrgenommen und respektiert.
- So gibt es konstante Bezugspersonen in verschiedenen Kontexten.

Bausteine des Persönlichen Budgets

Wir Eltern müssen uns langfristig aus der Verantwortung zurückziehen und wollen sicherstellen, dass auch in Zukunft eine individuelle passgenaue Versorgung unserer Tochter gewährleistet ist.

- Schulassistent, welche auch im häuslichen Umfeld eingesetzt wird, eng mit den Eltern zusammengearbeitet hat und an individuellen Beratungen teilgenommen hat.
 - Es gab Arbeitszeit für passgenaue Fortbildungen zu Autismus, herausfordernden Verhaltensweisen, Unterstützter Kommunikation uvm.
 - Es gab Arbeitszeit für indirekte Leistungen zur Pflege und Herstellung von Materialien der Unterstützten Kommunikation und individueller Arbeitsmaterialien
- Assistenz in der Tagesförderstätte
- Autismustherapie wird als multimodale Komplextherapie verwirklicht, unabhängig von einem einzelnen Anbieter, orientiert am tagesaktuellen Bedarf der Person.
- Freizeitassistent und Urlaubs-/ Feriengestaltung
 - Das Team von Fachkräften, welches den Arbeitsalltag begleitet, begleitet auch die übrige Zeit des Lebens. Alle machen alles, alle sind auf dem gleichen qualifizierten Stand.
 - Die junge Frau kann sich auf ihre Mitarbeitenden verlassen und hat Vertrauen.
- Nachtschichten, wodurch ein selbstbestimmtes Leben in einer WG, außerhalb des Elternhauses vorbereitet wird.
 - Es gibt keine Kurzzeitpflegeangebote, die das komplexe Bedarfsprofil auffangen könnten.
 - Die junge Frau ist nachtaktiv
- Budgetassistent und weitgehende Selbstverwaltung des Assistententeams
 - Eine Fachkraft im Team übernimmt die Personalverwaltung, die Dienstplanung, die Personalsuche, die Teamleitung uvm.
 - Die junge Frau kann selbst keine Verantwortung übernehmen
- In diesem Jahr wird die selbstbestimmte WG „Krönchen“ verwirklicht, in der gemeinsames Leben mit Freunden, außerhalb des Elternhauses möglich wird.

Wir wünschen uns und allen Betroffenen, welche ein PB beantragen möchten:

- Offenheit für die Gewährung Persönlicher Budgets
- Transparente, persönliche, direkte Kommunikation zwischen Ämtern und Betroffenen
- Verlässliche Ansprechpartner, transparente Informationen
- Überschneidungsprobleme zwischen Pflege und Eingliederungshilfe sind gelöst
- Kürzere Bearbeitungszeiten
- Verlässliche Regelungen, klare Vorgaben, gute Beratung